

Wie eine mobile App die Erstellung von Fahrzeugbewertungen vereinfacht
Die richtige Mobile App kann den Aufwand für die Erstellung von Fahrzeugbewertungen mehr als halbieren. Wie das geht, zeigt ein Praxisbeispiel einer Autohauskette, die ihre Mitarbeiter mit iPads und Workflow-Lösungen ausstattete und ihre Produktivität dadurch vervielfachte.



Der Prozess der Fahrzeugbewertung ist in der heutigen Zeit für die Autohäuser und KFZ-Händler sehr aufwendig. Diese beginnt mit der Eingabe und Suche des Fahrzeuges anhand der Fahrgestellnummer. Dort bekommt der Mitarbeiter einen ersten Anhaltspunkt über den Fahrzeugwert und dessen Ausstattung. Dazu ist eine genaue Ansicht des Fahrzeuges und sachkundige Feststellung des Zustands eine relevante Aufgabe.

Dies wird mit handschriftlichen Notizen vorgenommen, Zustand, Schäden und evtl. Defekte werden erfasst. Vielleicht wird auch noch der ein oder andere Schaden mit einer Digitalkamera festgehalten. Abschließend müssen noch die entsprechenden Minderwerte herausgefunden und berechnet werden (hier spricht man bereits von einem Medienbruch).

Nun folgt jedoch die aufwändige und zähe Dokumentationsarbeit im Nachgang. Die auf Papier festgehaltenen Beobachtungen müssen in ein Dokument übertragen werden. Fotos die aufgenommen worden sind müssen auf den Rechner übertragen und ins Dokument eingefügt werden. Am Ende muss das fertiggestellte Dokument unterschrieben und als PDF abgelegt werden. Diese Aufgaben nehmen deshalb beinahe genau so viel Zeit in Anspruch wie die Begutachtung an sich.

Was bedeutet ein Medienbruch? Erfolgt bei der Übertragung von Informationen innerhalb der Übertragungskette ein Wechsel des Mediums, so wird von einem Medienbruch gesprochen. Medienbrüche bergen die Gefahr der Informationsverfälschung und ziehen eine Verlangsamung der Informationsbearbeitung nach sich.

Um die Fahrzeugbewertung zu beschleunigen und die Mitarbeiter besser bei ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen, entschied man sich bei der Autohauskette für den Einsatz von mobilen Endgeräten, die mit individuellen, genau für ihre Prozesse passenden mobilen Apps –MyFlow365- ausgestattet sind. Die Mitarbeiter nutzen dort nun iPads statt Klemmbrett und Stift, Digitalkamera, Laptop, Word und Excel. Die Dokumentationsarbeit bei der Fahrzeugbewertung wurde dadurch vollständig automatisiert.

Die Daten werden aus SchwackeNET für die mobile Fahrzeugbewertung in eine intuitive und benutzerfreundliche mobile App überführt. Alle Fahrzeugdaten, sowie Serien- und Sonderausstattung sind nun auf dem mobilen Endgerät verfügbar. Der Mitarbeiter kann im folgenden Prozess durch einfaches Antippen Minderwerte bzw. Schäden eintragen. Auch Fotos von Schäden oder bestimmten Merkmalen werden einfach mit dem Mobilgerät gemacht. Da die Fotofunktion hierfür in die Fahrzeugbewertung-App eingebunden ist, werden die Bilder gleich dem dazugehörigen Merkmal zugeordnet. Die vorgegebenen, modellabhängigen Preistabellen für bestimmte Schäden sind ebenfalls in der App hinterlegt. Das bedeutet, dass der Mitarbeiter gar nicht mehr selbst ausrechnen muss, welche Schäden am Fahrzeug mit wieviel Euro zu Buche schlagen. Stattdessen greift die App im Hintergrund auf eine Datenbank zu, welche die modellabhängigen Preisinformationen für alle möglichen Schäden bereithält. So ermittelt sie die genauen Kosten für Mängel oder Schäden am begutachteten Fahrzeug automatisch. Hat der Mitarbeiter alle Daten erfasst, wird im Backend eine fertige Fahrzeugbewertung-PDF daraus erstellt. Diese beinhaltet alle Fahrzeugdaten, sowie Serien- und Sonderausstattungen aus SchwackeNET. Die erfassten Schäden und Merkmale der Fahrzeugbewertungen werden tabellarisch dargestellt und berechnet. Die dazu erfassten Fotos sind nummeriert und mit Bezeichnungen klar strukturiert dargestellt. Der Clou: Sogar die Unterschrift kann der Mitarbeiter und der Kunde auf dem iPad leisten - sie wird anschließend in die Bewertung eingefügt, sodass dieses ohne einen einzigen manuellen Arbeitsschritt fix und fertig auf dem Fileserver abgelegt und für weitere Zwecke verwendet werden kann.

Für die Autohauskette war beim Einsatz der Workflow-Lösung MyFlow365 entscheidend, dass diese funktional und im Design so aufgebaut ist, dass sie den angestrebten Mehrwert schafft, indem sie viele manuelle Prozesse automatisiert. Fündig wurde sie beim IT-Dienstleister CPS Solutions GmbH & Co. KG mit Sitz in Mendig bei Koblenz. Das Unternehmen, das IT-Dienstleistungen rund um das Dokumentenmanagement in Unternehmen anbietet, liefert mit seiner Workflow-Lösung für Kfz-Gutachten mobile Anwendungen, die alle Anforderungen des Kunden abdecken konnten.